



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

1662

Wochentliche Ordinari Zeitung.

Wien den 24. December 1662.

Der Churfürst: Durchl: in Bayern Herz General Wachtmeister Freyherr von Puech hat bey Ihrer Kayserl: Mayest: audienz gehabt/und Abschied genommen/ weilen Er ordre empfangen/ mit seinen auß Ungarn gebrachten Völkern in die Oberpfalz zu marchieren. Die übrige werden hin und wider gar biß nach Eger in die Quartier verlegt. Der Abbassi solle unterschiedlichen Teuffchen Völkern von den Türcken abgeholfen/ und ohne einzigen Entgelt frey ledig gelassen haben/ damit seine getreue devotion gegen Ihrer Kayserl: Mayest: zu contestiren. Wie geschriben wird/ habe er den Solimoy Miklos und Bethlem Janos Freyherrn/ welche Ihne von Fürstenthumb Sibenburg verhindecen wollen/ decapitiren/ und noch 12. andere mit dem Strängen hinrichten lassen. Der Kuzog Bassa hat sich wider menniglichs Meinung aus Megyes nacher Warlarheli in die Quartier begeben. Ob zwar wegen der Kälte die Pest allenthalben sehr nachläßt/ So ist hingegen aber die Furcht/ die Türcken werden bey den zugefrorenen Wässern überlauffen/ wie dan auch der General Fortgatsch vermehener Tagen seine Posten und Gränzhäuser visitirt und Musterung angestellt/ weilen 10000. Türcken umb Gran in Bereitschafft stünden.

Welcher gestalt die Friedens Tractaten ablauffen werden/ stehet hernächst zu vernemen/ Biß dato hat man sonst noch Hoffnung zu solcherlichen Schluß/ Wiewol man hören muß/ daß die Türcken das Fürstenthumb Sibenburg in possessionieren, und nur etlich wenig Orth Ihrer Kayf. Mayest. einräumen wollen.

Rheinstromb de eodem dato.

Von Paris hat man/ daß der König widerumb von Dunkirchen (aka/ wie auch zur Greuelingen Er die Gefangene loß gelassen und fast
all

alt Engliff:hes Bindel fort geschafften habe:) mit gueten Contento
ankommen/und zwar: sowol über des Don Mario, und beyder Cardis
nalen Imperiale, und Ghigi, als Ihrer Päbstl: Heyl: erkklärung
selbst/das Sie in vollem Consistorio und in Gegenwarth aller Car
dinalen/ auch der ausländischen Gesa:dschafften, / nemblich der Don
Mario nachher Siena und der Cardinal: Imperiale uff Genua ver
wisen werden solten / ein Wolgefallen gehabt / gleichwol aber noch bes
get/ solche Declaration durch im Truck ausgehendes Breve publi
ciren zulassen/ und die Officier neben ihren Compagnien bis zu Auß
gang dses Jahrs in der Bereitschafft zu halten. dgselbst wird spargiert/
das wegen Pontugal, geheimbe Consilia obhanden seyen/ Spa: und
Portugal zuvergleichen / und da nit gar ein Fried zu erhalten were/
wenigst ein langwiritzen Stillstand zuvermitteln. Sonst lauten die
Antorffer Brieff/welcher Gestalt die Portugesen zu Estremos von 6.
in 7000 Mann zu Ross und Fueß gemustert und ein Theil der Reite
teren in Eluas gelegt / auch ein Anschlag uff die Statt Gurumena,
dissen Ortß wider zu erobern seyn solle/ deswegen Joan d' Austria wis
der nachher Badajos sich begeben/ sein wachtfames Aug darauff zu haben.
Von Madrid lauten die Schreiben / wie sehr Ihre Kdnigl: Mayest:
den Todtsfall Ihrer Erzhertzogl: Durchl: Leopold Wilhelms Höchst
löblichster Gedächtnuß bedauren. Die Span: Westindische Flotta,
etwann 30. Seegel stark seye nun mehr in See gangen.

Zu Londen werden die Gefängnussen nach und nach für andere
erlöddigt und viel Gefangene Träumer in die Occidentalische Indien
in ewige Dienstbarkeit verschickt.

Hamburg den 23. dito.

Mit den Briefen aus Preussen vernimbt man die Continuation,
das Ihre Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg der Statt so wol ins ge
mein/ als auch vielen vornehmen Rathsverwantthen in particulari
hohe Gnade beweisen lassen/ und den Herrn Knde pro Consiliario ge
würdiget haben. Zu Lemberg wehren die Tractaten annoch und ste
het

bet dahin/wessen sich die Confoederirten haben resolviren werden
Vkraine dörffte inmittelst dem Türcke zukommen. Die Litauische Armee
solle den Gonfiuski und Zoromsky unter andern vörstandt zu sich
erbesten/und jenen niedersäblern/disen aber usshencken haben lassen/wegen
mit den Tartaren und Esacken bezüchtigter Conspiration; in sum-
ma, die Sachen stehen in Pollen sehr schlecht. Theils der althessigen
Kauffleuth sehr perplex, in dem 3. nach West Indien/und eins
aus Spania kommende Schiff / wie auch ein anders von der Jüngst
nach Spania abgefahnen Flota im Canal durch Sturm zu grund
gangen; in gleichem ein Kaufffahrer von Coppenhagen mit 22. Per-
sonen also unglücklich gestrandet / daß alles verdröben. Herz Graff
Rantzau / so in Manien seines Königs bey dem Churfürstl. Beslager
zu Dresden gewesen/ist in der Trauer/weil Ihme unter düssen sein Ge-
mahlin gestorben/wider zurück nach Coppenhagen passirt.

Auß Stockholm wird bericht/daß aldort ein neues Factorey Can-
tor auffgericht worden/darin schon etliche Kauffleuth zu 3. 4. und
mehr hundert tausent Reichst. eingelegt. In der Ost See sollen hin-
und wider unterschiedliche Schiff zu grund gangen seyn.

Zuletzt erdamb den 21. dito.

Der Verlust der Insul Formosa und des Forz Zelandia er-
streckte sich über die 4. Million Goldvari. die Chineser mit den Hol-
ländern tyranisch gehauet / theils der jetzen (: darunter 4. Doctores
Theologae wären) Hand / Füß / Nasen und Ohren ab: und die
Männliche Glieder auß: die schwangern Weiber aber auffgeschnit-
ten/die Frucht zu stücken gehauen/ und den Rest in die Wildnuß ver-
jaget.

Venedig den 15. dito.

Als der Prinz Ludovisio mit den Spanischen Galleren nach
Sardegna als Vice Re alba passiren wollen/ist er von einer Squa-
dron Türckischen SeeRauber Schiff bey Capo S Bonifacio anges-
fallen/und nach 6. stündigem Gesecht / sich uff Cagliari zureteriren

ge

gezwungen/ dabey 54. Todten / und 44. verwunde / Er selbst in ein
Arm und Fuß verwunde worden.

Es haben auch etliche Türckische Galeoten bey Malta Bolca
ans Land gefest / umb Christen Slaven zumachen / seint aber von dem
Malteserorden überfallen / alle gefangen / und in 150. angeschandte
Christen Slaven erlediget worden.

Regenspurg den 31. dito.

Vorgestern seynd ihre Excellencia Herz Graff von Pappenheim
Reichs Erb Marschall widerumb allhie angelangt / und haben Ihre
ganze Familia mit 4. Guteschen / 1. Pagagi Wagen / und 20. Pferd
mitgebracht. Ein Tag zuvor / als den 28. ditz / kamen auch die Fürstl.
Obnabruggischen Abgesandten / Herz Baron Wilhelm von Winkels
hausen / Thum Dechant und Herz Doctor Gerhard Schöppler Nach /
mit zimlicher Suite von Person und Pferden an.

Ihre Hochfürstl. Gn. : der Herz Erzbischoff zu Salzburg Kayl. :
Mayest. Principal Commissarius haben irfesto Nativitatis Do-
mini in dem hohen Thum Stiff die Vesper, und das hohe Ambt in
Pontificalibus selbst celebrirt, dabey sie ihren eignen köstlichen or-
nat, und Baldacin vom ganzen Goldstück gebraucht / und angehöriges
Creuz vortragen / zugleich von allen Instrumenten / Heerpaucken und
Trompeten / musciren lassen. Se. Hochfürstl. Gnaden haben auch
bereit vorhin in respect des traurigen Todesfalls Ihrer Hochfürstl.
Durchl. Erzhertzog Leopold Wilhelms höchstlöbl. : Gedächtnuß Ihr-
rer Hoffstatt gnädigst befohlen / auch bey dem allhiefigen Magistrat ers-
innert / das herumfahren mit den Schlittengeleitt biß uff den 26. nechst
eingehenden Monats Januarij einzustellen : bemühen sich täglich mit
Ertheilung der audienzen, und Annehmung der Visiten auch statt-
lichem Tractament deren allhiefigen Gesandtschafftent
zu höchstem Ruhm.